

Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz am 14.11.2023

- Bericht und ergänzende Hinweise und Informationen -

Am 14.11.2023 trafen sich die Mitglieder des Ausschusses zur zweiten Sitzung in dieser Wahlperiode, erstmalig geleitet von Michael Kracht (WKB).

Zwei Schwerpunktthemen waren der Einladung zur Sitzung zu entnehmen:

(1) Antrag der FDP-Fraktion zur Verkehrsberuhigung im Karklohweg

Dr. Jörg Seeger (FDP) stellte den Antrag, der mehrere potenzielle Maßnahmen (Gummischwellen, stationärer Blitzer, wechselseitige Verschwenkungen, Sperrungen für den Schwerlastverkehr, Sperrungen für den Durchgangsverkehr) enthielt, vor.

Das Amt Kisdorf sollte überprüfen, welche der angedachten Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung realisiert werden können.

Vertreter von CDU und WKB erklärten, dass eine ehemals existierende Schwelle auf Wunsch von Bürgern im Karklohweg zurückgebaut wurde, die übrigen oben aufgeführten Maßnahmen schon beim Kreis als verantwortliche Instanz beantragt und abgelehnt worden seien (ist den amtlichen Sitzungsprotokollen zu entnehmen).

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler machte deutlich, dass eine gesamtgemeindliche Planung zur Verkehrsberuhigung erarbeitet werden müsse, die dann mit den zuständigen Mitarbeitern der Kreisverkehrsaufsicht besprochen werden müsste. Andreas Lübker (CDU) berichtete dann ergänzend über ein Fraktionssprechertreffen, auf dem man sich auf ein derartiges Vorgehen verständigt habe, die Details zur Organisation und Planung müssten natürlich durch die Fraktionen und durch den Fachausschuss entwickelt werden. Er verlas dann ein Statement mit entsprechendem Inhalt.

Dr. Seeger zog seinen Antrag daraufhin zurück und bat um Rücküberweisung - unter Berücksichtigung des Statements – an die Fraktionen. Dieses wurde einstimmig beschlossen.

(2) Antrag der CDU-Fraktion zur rechtssicheren Messung von Verkehrsströmen für die Lärmkartierung

Hintergrund: Zur Erstellung von Lärmaktionsplänen, in denen Maßnahmen zur Verkehrslärmreduzierung aufgeführt werden, werden vorab Berechnungen zur Lärmbelastung durchgeführt, die auf der Basis von gemessenen Verkehrszahlen (Menge und Art) beruhen.

Die Gemeinde Kisdorf besitzt ein eigenes Verkehrszählmessgerät. Ob die Daten, die mit diesem Zählgerät erhoben werden, zur Berechnung der Lärmbelastung herangezogen werden dürfen und welche weiteren Anforderungen an die Messungen und an den Umgang mit den Daten grundsätzlich angelegt werden, sollen beim LfU (Landesamt für Umwelt Schleswig-Holstein) erfragt werden. Dieser Antrag wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Weitere ausgewählte Informationen aus der Sitzung im Überblick

Bürgermeisterin Kreuzaler ...

- weist auf den Wärmealtas Nord hin, der für die kommunale Wärmeplanung wichtige Informationen enthält. <https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/Waerme/index.html?lang=de#/> (Zugriff: 17.11.2023)
- benennt den Termin für das Tannenbaumschmücken am Bismarckplatz:
Samstag, 02.12.2023, 16.00-19.00 Uhr
- berichtet über die erfolgreiche Instandsetzung des Verkehrszählmessgerätes.

Der Vorsitzende des Ausschusses berichtet über ...

- die Abnahme der neugepflasterten Straße Etzberg (die existierende Welligkeit bewege sich in den Toleranzgrenzen).
- die Arbeiten an der Straße Grootredder: diese wird im Frühjahr/Sommer 2024 saniert, derzeit laufen die Vermessungen.
- den Austausch der Birken durch Feldahorne im Umfeld des Denkmals am Sandberg.
- die Gefahr durch Ansammlung von Regenwasser an der Einmündung Wakendorfer Straße - Ellernbrook
- die Ansiedlung eines Logistikzentrums in Ellerau, deren Auswirkungen auf Kisdorf beobachtet werden müssten.

https://www.quickborn.de/Ver%C3%B6ffentlichungen/Quickborn/Pressemitteilungen/PM+2023_286-p-20994.html

(Zugriff 17.11.2023)

17.11.2023 (AL)